

# EIN UNTERRICHTSPROJEKT MIT AUSSENWIRKUNG – UNTERRICHT EINMAL ANDERS

## MARTIN LUTHER KING JR.

Bis heute besteht der Traum von Martin Luther King jr., dass Menschen der verschiedensten Nationalitäten, Kulturen und Religionen friedlich zusammenleben. Seine Vision von einer Gesellschaft ohne Gewalt, Diskriminierung, Unterdrückung und rassistische Übergriffe auf Minderheiten, in Frieden, Freiheit, Gleichberechtigung, gegenseitiger Achtung und Demokratie gilt es bis heute zu verwirklichen. Die Multimedia-Mitmach-Show erinnert an diesen Traum von Dr. King und zeigt, dass es sich gerade heute lohnt die Augen nicht zu verschließen sowie für diesen Traum zu streiten und ihn zu leben.

## I HAVE A DREAM IN DEINER SCHULE

Die Martin-Luther-King-Show in Deiner Schule bietet Schülern nicht nur einen kompetenzorientierten Zugang in der Thematik, sondern präsentiert Deine Schule in der Öffentlichkeit als tolerante und fremdenfreundliche Institution. Setzt gemeinsam ein Zeichen gegen Fremdenfeindlichkeit, Rassismus und Demokratieethargie in Eurer Stadt. Zwei Mitarbeiter des Gemeindejugendwerks Berlin-Brandenburg begleiten Euch sieben Tage lang.

## DIE TOURNEE

Im Zeitraum von September 2007 bis Februar 2008 geht die mehrfach ausgezeichnete Show auf Tournee durch Berlin, Brandenburg und andere Bundesländer. Interessierte Schulen können sich an die angegebene Adresse wenden. Noch sind Termine frei.



## DAS ZIEL

Die Schüler setzen sich im Rahmen eines Unterrichtsprojekts oder von Projekttagen intensiv und aktiv mit dem Thema auseinander. Sie erarbeiten die Show unter fachlicher Anleitung und Berücksichtigung der eigenen Kompetenzen und führen sie an 2-3 Abenden öffentlich auf. Die Jugendgruppe bzw. Schulklasse macht zudem die positive Erfahrung einer Aktion gegen Rassismus.

## DIE METHODE

Das Konzept verbindet gekonnt verschiedene Vermittlungsmethoden miteinander, wie z.B. neue Medien, Rollenspiel, Diskussion und Interview, so dass jeder Teilnehmer dazu angehalten ist, persönlich Stellung zu beziehen und sich mit der Geschichte auseinanderzusetzen. Es fördert ihre individuelle Kompetenzentwicklung und lässt sich problemlos in die geltenden Rahmenrichtlinien/ Rahmenlehrpläne verschiedener Unterrichtsfächer integrieren!

Die Schüler werden durch einen einmaligen und aktiven Zugang in die Geschichte der 50er und 60er Jahre Amerikas angeregt, sich intensiv in den im Vorfeld stattfindenden Unterrichtseinheiten mit Themen wie Toleranz, Rassismus, Zivilcourage und Demokratie auseinanderzusetzen.

Im Rahmen der Projektstage werden Gesprächsrunden zur Thematik durchgeführt. Erfahrungsgemäß nutzen die Schüler dieses Unterrichtsangebot sehr intensiv!

Durch die Verknüpfung von unterschiedliche Zugängen und die gruppenspezifischen Erfahrungen der Schüler in einem anderem Kontext, bleiben die Ergebnisse und Ideen nachhaltig gesichert.

Im weiteren Verlauf des Unterrichts sollen sie Schüler mögliche Konsequenzen der Tage für den persönlichen Alltag vor Ort gesucht werden. Schüler erfahren eine Begleitung und Reflexion anhand ihrer im Vorfeld selbst entwickelten Ziele. Die Erfahrung soll Mut machen, weitere Aktionen zum Thema zu planen bzw. an solchen mitzuwirken. Der Einsatz des Zeitzeugen, Baptistenpastor Hans Stapperferne, ist geplant und wird den Einsatzorten teilweise angeboten.



## DIE PRESSE UND BESUCHERSTIMMEN

"ein ganz großer Wurf"..."ein emotional packendes Erlebnis, das Mut für den Alltag macht, in dem noch immer zu viel Gewalt herrscht." (die kirche, 11.02.2007)

"Eine spannende Zeitreise in die Vergangenheit, die Geschichte hautnah miterleben lässt." (Berliner Abendblatt)

"Die Show war einmalig und zeigt, dass Martin Luther King das 20. Jahrhundert entscheidend beeinflusst hat und uns ein Vorbild sein sollte" (Alexander, Schüler, Berlin)